

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Nurhayat Bakir-Block

Ratsmitglied Manuel Baruschke

Ratsmitglied Volker Block

Ratsmitglied Norbert Peter Brandt

Ratsmitglied Marvin Hager

Ratsmitglied Christina Heide

Ratsmitglied Birgit Holtz

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Beigeordneter Detlef Schön

Ratsmitglied Gabriele Schröder

Ratsmitglied Kristian Stoermer

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heidi Bosse

Ratsmitglied Martin Ehlers (anwesend ab TOP 4)

Beigeordneter Uwe Heinemann

Ratsmitglied Anja Mandt

Ratsmitglied Sven Schoolmann

Ratsmitglied Jens Stoffers

Ratsmitglied Thomas Suberg

Ratsmitglied Olaf Werner

Bürgermeisterin Astrid Zaage

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Ratsvorsitzender Stefan Becker

Beigeordneter Markus Bulla

Ratsmitglied Olaf Fischer

Ratsmitglied Michael Kieseewetter

Ratsmitglied Dr. Angela Kirstges

Ratsmitglied Darwin Reinhard (anwesend ab öff. Teil)

Beigeordneter Dr. Günther Schulte

Ratsmitglied Dr. Uwe Weithöner

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ratsmitglied Anja Sanchez Mengeler

Ratsmitglied Petra Stomberg

Beigeordneter Andreas Tönjes

Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Ratsmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ratsmitglied Antje Johanna Kloster
Beigeordneter Miguel Schaar/Br. Franziskus
Ratsmitglied Walther Schäfer
Ratsmitglied Michael von den Berg

Mitglied AfD-Fraktion

Ratsmitglied Torsten Kastrioti
Ratsmitglied Thorsten Moriß (anwesend bis TOP 15.6, vor Abstimmung)
Ratsmitglied Detlef Stump

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder
Stadtbaurat Nikša Marušić
Stadtkämmerer Thomas Bruns

von der Verwaltung

Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Julia Muth
Fachbereich Kommunikation & Koordination Alexander Ajwasow
Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt Jörg Walkenhorst
Rechtsamt Marion Winkel-Fiedelak

Protokollführerin

Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel

Es fehlte entschuldigt

Ratsmitglied Ulf Berner
Ratsmitglied Martin Burkhart
Ratsmitglied Susanne Kempcke
Ratsmitglied Helga Weinstock

als Gast

Fachbereich Kommunikation & Koordination Vanessa Becker (zu TOP 12.2)
Leiterin Kulturbüro Stela Dujakovic
Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven Alexander
Leonhardt
Geschäftsführer Klinikum Wilhelmshaven Norman Schaaf (zu TOP 12.1)

A. Nichtöffentlicher Teil

B. Öffentlicher Teil ab Seite 3

Einwohnerfragestunde auf Seite 5 und 19

Zunächst fand der nichtöffentliche Teil der Sitzung statt.

B. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|--------|---|-----------------|
| 7 | Feststellung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil | |
| 8 | Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen des Rates sowie der Einwohnerfragestunden vom 13.03., 20.03. sowie 17.04.2024 | |
| 9 | Einwohnerfragestunde I
(Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde gem. § 20 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates) | |
| 10 | Aktuelle Stunde | |
| 11 | Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses | |
| 12 | Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten | |
| 12.1 | Vorstellung Geschäftsführer Klinikum | |
| 12.2 | Sachstand Tourismuskonzept | |
| 12.3 | Sachstand TANO | |
| 12.4 | Sachstand Klage Wissenschaftsstadt | |
| 12.5 | Satzung Verleihung Ehrenbürgerrecht | |
| 12.6 | Verlängerung Arbeitsvertrag Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft | |
| 13 | Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat (Beigeordneter Block) | |
| 13.1 | Wahl einer/eines stellvertretenden Ratsvorsitzenden | |
| 13.2 | Umsetzung von Ausschüssen und Gremien auf Antrag der Gruppe GRÜNE und GfW | |
| 13.3 | Wahl eines Vertreters der Stadt für die Hans-Beutz-Stiftung | 131/2024 |
| 14 | Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat | |
| 14.1 | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen (Beigeordneter Heinemann) | |
| 14.1.1 | Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2020 - 2022 | 143/2024 |
| 14.1.2 | Anpassung Gesellschaftsvertrag Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH | 149/2024 |
| 14.1.3 | Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKG durch den Rat | 126/2024 |
| 14.1.4 | Antrag der SPD- Fraktion: Einwohnerbefragung | 533/2024 |
| 14.2 | Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen (Beigeordneter Bulla) | |
| 14.2.1 | Antrag SPD-Fraktion: Personelle Aufstockung des Einbürgerungsamtes | 510/2024 |
| 14.2.2 | Antrag Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW: Ausstattung und Stellensituation im Flüchtlingsteam | 529/2024 |
| 14.3 | Ausschuss für Planen und Bauen (Beigeordneter Schön) | |
| 14.3.1 | 94. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wilhelmshaven i.d.F der Neubekanntmachung vom 21.12.2023 -Nördlich Uetersen (Energie-Infrastruktur)- 1. Behandlung der Stellungnahmen und 2. Feststellungsbeschluss | 133/2024 |
| 14.3.2 | Bebauungsplan Nr. 191, 3. Änderung - Bauens/Memmershausen (Energie-Infrastruktur- Entwurfsbeschluss | 134/2024 |
| 14.3.3 | Satzung über die Aufhebung eines Teilbereichs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 211 - Hafengroden- Aufstellungsbeschluss | 135/2024 |
| 14.3.4 | Bebauungsplan Nr. 189, 2. Änderung - Westlich Neckarstraße - Besucherzentrum-, Aufstellungsbeschluss | 136/2024 |
| 14.3.5 | Emissionsfreier Busverkehr in Wilhelmshaven - Grundsatzbeschluss | 145/2024 |
| 14.4 | Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration (Ratsfrau Schröder) | |
| 14.4.1 | Finanzielle Förderung des Betreuungsvereins JadeBay e. V. | 117/2024 |
| 14.5 | Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Ratsfrau Mandt) | |
| 14.5.1 | Beschluss über die Verwendung des steuerlichen Einlagekontos zur Leistung der verdeckten Gewinnausschüttung für das Jahr 2023 | 111/2024 |
| 14.5.2 | Bahnhofstraße - Verkauf | 113/2024 |

- 14.5.3 Antrag Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW: Herrichtung der Außenansicht Stadthalle / Parkhaus **524/2024**
- 14.5.4 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW auf Änderung der Betriebssatzung GGS **526/2024**
- 14.6 Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven (Ratsherr Moriße)
- 14.6.1 Antrag Ratsfrau Holtz: Querungshilfe für Fußgänger Jadeallee/Südstrand Richtung Anton-Dohrn-Weg **511/2024**
- 14.6.2 Antrag Ratsherr Moriße: Rückbau der Fahrradstraße im Neuengrodener Weg **527/2024**
- 15 Anträge
- 15.1 Antrag SPD-Fraktion: Posthume Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den ehemaligen Oberbürgermeister Reinhard Nieter **531/2024**
- 15.2 Antrag der SPD- Fraktion: Vergaben über Teilaufträge **532/2024**
- 15.3 Antrag der SPD- Fraktion: Einstellung eines Inklusionsbeauftragten **534/2024**
- 15.4 Antrag der SPD- Fraktion: Einrichtung eines Hafenausschusses **535/2024**
- 15.5 Antrag Fraktion GRÜNE: Dienstvereinbarung Bürohunde in der Verwaltung **536/2024**
- 15.6 Antrag Gruppe Die BUNTEN: Aufschaltung Brandmeldeanlagen Schulen **538/2024**
- 16 Einwohnerfragestunde II
(Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung gem. § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)

7 Feststellung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Herr Brandt stellte fest, dass der Wirtschaftsplan Klinikum 2024 trotz mehrfacher Ankündigung noch immer nicht vorliege.

Seine Anmerkung und die Antwort des Oberbürgermeisters bat er ins Protokoll aufzunehmen.

Oberbürgermeister Feist verwies hierzu auf die Ausführungen von Herrn Schaaf zu TOP 12.1.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird in der vorgelegten Form festgestellt.

8 Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen des Rates sowie der Einwohnerfragestunden vom 13.03., 20.03. sowie 17.04.2024

Herr Tönjes verwies auf seine Anmerkungen im nichtöffentlichen Teil und stellte fest, dass die Protokolle nicht den Fristen der Geschäftsordnung entsprechend vorgelegen hätten. Er bat den Oberbürgermeister künftig auf deren Einhaltung zu achten.

Die Abstimmung über die Protokolle erfolgte auch hier getrennt:

1) 13.03.2024

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 31 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 13.03.2024 wird genehmigt.

2) 20.03.2024

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 20.03.2024 wird genehmigt.

3) 17.04.2024

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 11 Enthaltungen)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 17.04.2024 wird genehmigt.

- 9 Einwohnerfragestunde I
(Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde gem. § 20 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)

Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde lagen nicht vor.

- 10 Aktuelle Stunde

Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde lagen nicht vor.

- 11 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Oberbürgermeister Feist informierte, dass das beantragte Bürgerbegehren im Verwaltungsausschuss als zulässig betrachtet worden sei.

Damit sei jedoch noch nicht die Sperrwirkung für den Rat eingetreten. Diese komme erst dann zum Tragen, wenn die notwendige Zahl der Unterschriften vorgelegt und die positive Zulassungsentscheidung durch den Rat getroffen worden sei.

- 12 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- 12.1 Vorstellung Geschäftsführer Klinikum

Der neue Geschäftsführer des Klinikums, **Herr Norman Schaaf**, stellte sich im Rahmen eines Vortrages vor.

Von der darauffolgenden Möglichkeit Fragen zu stellen, machten **Herr Schön** und **Herr Brandt** Gebrauch.

Der Bitte von Herrn Brandt zu Beginn der Sitzung folgend erklärte Herr Schaaf, dass der Wirtschaftsplan 2024 im nächsten Aufsichtsrat im Juni beraten werde. Die Verzögerungen seien durch den Wechsel der Geschäftsführung entstanden,

aufgrund dessen die Zahlen zunächst nachvollzogen und zum Teil aktualisiert werden mussten.

Für den Wirtschaftsplan 2025 seien die Unterlagen der Stadt bis zum 21. Juni vorzulegen, damit der Aufsichtsrat im Herbst darüber entscheiden könne. Daran schließe sich jeweils die Beschlussfassung im Rat an.

Der von **Herrn Moriße** eingebrachte Geschäftsordnungsantrag auf **Schluss der Debatte** wurde bei 3 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich abgelehnt**.

Weitere Redebeiträge lagen jedoch nicht mehr vor.

12.2 Sachstand Tourismuskonzept

Frau Becker stellte im Rahmen einer Präsentation den aktuellen Stand bei der Umsetzung des Tourismuskonzeptes vor.

(Die Präsentation ist als Anlage zur Sitzung im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

Anschließend beantwortete sie gemeinsam mit **Herrn Marušić** und **Oberbürgermeister Feist** die Fragen von **Frau Heide**, **Frau Holtz**, **Herrn Baruschke**, **Herrn Fischer** und **Herrn Dr. Weithöner**.

12.3 Sachstand TANO

Oberbürgermeister Feist informierte über den aktuellen Sachstand:

Nach Berechnungen des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e.V. (DWIF) belief sich der Bruttoumsatz für die sieben Landkreise und zwei Städte der TANO-Region im Jahr 2022 auf 4,31 Milliarden Euro mit rund 33,3 Millionen Übernachtungen sowie insgesamt rund 82 Mio. Aufenthaltstagen. Zudem berühren rund 90.000 Arbeitsplätze in der TANO-Region den Bereich Tourismus.

Die TANO biete zahlreiche Projekte und Angebote im Bereich des Destinationsmanagements, die zur touristischen Wirtschaftsförderung beitragen. Auch würden Partnerschaften weiter ausgebaut, um die gemeinsame Vermarktung der gesamten deutschen Nordseeküste voranzubringen.

Sie setze sich zudem für nachhaltigen Tourismus ein. So würden aus den generierten Einnahmen des Nordsee-Reisepasses Klima-Aktionen umgesetzt, wie beispielsweise die Green-Action-Week, bei der in der TANO-Region neue Bäume gepflanzt, Grünanlagen errichtet und Sitzgelegenheiten aufgestellt worden seien. Die TANO biete insgesamt vier Webseiten, die sich an unterschiedliche Adressaten richteten, und verzeichne derzeit rund 1.000 Abonnenten des TANO-Newsletters. Auch die Beschlüsse zur Integration der OTG in die TANO würden bereits in den entsprechenden Kreistagen vorbereitet.

12.4 Sachstand Klage Wissenschaftsstadt

Oberbürgermeister Feist teilte mit, dass für die Begründung der Klage der Stadt gegen das Land zur Verleihung des Titels „Wissenschaftsstadt“ eine Fristverlängerung bis zum 6. Juli gewährt worden sei.

12.5 Satzung Verleihung Ehrenbürgerrecht

Oberbürgermeister Feist bezog sich auf die Verabschiedung der „Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Wilhelmshaven“ in der letzten Ratssitzung. Diese sei mit einer wesentlichen Änderung dahingehend beschlossen worden, dass gemäß § 1 Abs. 4 der Titel „Ehrenbürger*in“ auch posthum verliehen werden könne. Die dazu erfolgte Prüfung habe jedoch ergeben, dass eine posthume Verleihung nicht möglich sei, da gemäß der Kommentierung Blum/Meyer zu § 29 NKomVG die Verleihung des Ehrenbürgerrechts das Einverständnis der zu ehrenden Person erfordere. Zudem erlösche die Ehrenbürgerschaft ohnehin mit dem Tod der geehrten Person, da es sich um ein höchstpersönliches Recht handle. Lediglich der Titel bleibe nach dem Ableben der Person erhalten. Hinzu komme, dass Reinhard Nieter bereits zu Lebzeiten die ihm angebotene Ehrenbürgerschaft abgelehnt habe.

Daher werde die bereits beschlossene „Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Wilhelmshaven“ in der Juni-Sitzung des Rates wieder geändert.

12.6 Verlängerung Arbeitsvertrag Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Oberbürgermeister Feist informierte, dass Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft beschlossen haben, den Arbeitsvertrag des Geschäftsführers vorzeitig zum 1.7.2025 um fünf Jahre zu verlängern.

13 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat [Beigeordneter Block]

13.1 Wahl einer/eines stellvertretenden Ratsvorsitzenden

Herr Tönjes schlug Frau Sanchez Mengeler vor.

Sein Vorschlag, einen 2. Stellvertretenden Ratsvorsitzenden zu bestimmen, wurde nicht weiterverfolgt.

Herr Heinemann schlug Herrn Schoolmann vor und dankte Herrn von den Berg für dessen souveräne Ausführung seines Amtes.

Herr Moriße schlug Herrn Stump vor.

Herr Becker ließ in der Reihenfolge der Vorschläge abstimmen:

Dabei erhielten Frau Sanchez Mengeler und Herr Schoolmann jeweils 19 Stimmen und Herr Stump 1 Stimme.

In der folgenden 2. Abstimmung erhielt Frau Sanchez Mengeler 19 Stimmen und Herr Schoolmann 22 Stimmen.

Damit erhielt **Herr Schoolmann** die Stimmenmehrheit und wurde zum **stellvertretenden Ratsvorsitzenden** bestimmt.

13.2 Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien auf Antrag der Gruppe GRÜNE und GfW

Frau Kloster erklärte, der Antrag werde **zurückgezogen**.

13.3 Wahl eines Vertreters der Stadt für die Hans-Beutz-Stiftung **131/2024**

Herr Block trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 27.05.2024 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 38 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen)

Als Vertreter der Stadt Wilhelmshaven für den Stiftungsrat der Hans-Beutz-Stiftung wird **Herr Thomas Brandt** gewählt.

14 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

14.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen
(Beigeordneter Heinemann)

14.1.1 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2020 - 2022 **143/2024**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 27.05.2024 vor.

Herr Schön kritisierte, dass die Jahresabschlüsse der VHS noch nicht vorliegen.

Herr Bruns und **Oberbürgermeister Feist** beantworteten Nachfragen von **Herrn Brandt** zur Leistungsorientierten Bezahlung am Klinikum: die nicht ausgezahlten Gelder seien in entsprechenden Rückstellungen enthalten. Zudem würden mit der dortigen Personalvertretung Modalitäten zur Auszahlung entwickelt.

Beschluss: zur Kenntnisnahme

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Beteiligungsbericht 2023, mit den Jahresabschlüssen 2020 – 2022, in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

14.1.2 Anpassung Gesellschaftsvertrag Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH **149/2024**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 27.05.2024 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 34 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem geänderten Gesellschaftsvertrag der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH (VHS MS gGmbH) in der als Anlage beigefügten Fassung zu.

Auf Grundlage des §138 (1) NKomVG werden die in die Gesellschafterversammlung der VHS MS gGmbH entsandten Vertreter angewiesen, den Gesellschaftsvertrag in der beigefügten Form zu beschließen.

14.1.3 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **126/2024**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 27.05.2024 vor.

Herr Tönjes betonte, dass die unter Ziffer 2 genannte Firma keinen Einfluss auf die Gestaltung der Freizeit habe.

Frau Mandt begrüßte anschließend ausdrücklich die Unterstützung durch dieses Unternehmen. So werde Kindern die Teilnahme an einer Ferienfreizeit ermöglicht, welches ihnen ansonsten nicht möglich sei. Sie halte die Aussage von Herrn Tönjes daher für unangebracht.

Herr Tönjes wies darauf hin, es sei nun einmal Aufgabe des Rates, das Sponsoring im angemessenen Rahmen zu halten.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. NWZ-Stiftung Herr Ulrich Schönborn Wilhelmshavener Heerstraße 260 26125 Oldenburg	2.800, 00 €	Stadtbibliothek
2. Firma NeuConnect Deutschland GmbH Co.KG Emsstraße 20 26382 Wilhelmshaven	5.240,00 €	Jugendamt der Stadt Wilhelmshaven

14.1.4 Antrag der SPD- Fraktion: Einwohnerbefragung**533/2024**

Herr Block informierte, dass der Antrag **zurückgezogen** werde, da der Verwaltungsausschuss das Bürgerbegehren für zulässig erklärt habe. Die SPD-Fraktion halte sich jedoch die Möglichkeit offen, den Antrag bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wieder einzubringen.

Beschluss: zurückgezogen

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wilhelmshaven beantragt eine Einwohnerbefragung gemäß §35 NKomVG zum Thema "Stadthalle – Standort Pumpwerk-Park".

Anlass der Befragung:

Der Standort am Pumpwerk-Park war in der Befragung von 2020 kein Thema und wurde durch eine Nutzungs- und Entwicklungsstudie für eine neue Stadthalle ins Gespräch gebracht. Durch Beschluss des Rates der Stadt Wilhelmshaven vom 05.06.2023 wurde keine endgültige Standortbestimmung vorgenommen. Um eine Standortbestimmung vornehmen zu können, soll auf Grundlage der Einwohnerbefragung (Abschluss: 16.11.2020) der neue Standortvorschlag abgefragt werden, um dem Bürgerwillen Rechnung zu tragen.

Gegenstand der Befragung:

- Ich bin für den Bau der Stadthalle aus den Mitteln der Kohlestrukturförderung am Pumpwerk-Park.
- Ich bin gegen den Bau der Stadthalle am Pumpwerk-Park.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes wurde die Sitzung für eine **Pause von 16:26 Uhr bis 16:46 Uhr** unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung erfolgte die Beratung der Vorlagen aus den übrigen Fachausschüssen.

14.2 Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen
(Beigeordneter Bulla)

14.2.1 Antrag SPD-Fraktion: Personelle Aufstockung des **510/2024**
Einbürgerungsamtes

Frau Schröder erklärte, der Antrag werde **zurückgezogen**, da die Maßnahme bereits erfolgt sei.

Beschluss: zurückgezogen

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven wird beauftragt, das Einbürgerungsamt auf zwei Vollzeitstellen aufzustocken.

14.2.2 Antrag Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW: Ausstattung und **529/2024**
Stellensituation im Flüchtlingsteam

Herr Fischer brachte den Antrag ein und beantragte zugleich, nach dem Wort „Stellen“ das Wort „möglichst“ einzufügen.
Anschließend begründete er den Antrag.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung, bei 32 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat beschließt,
die Verwaltung wird beauftragt, die Ausstattung und Stellenbewertung im vorhandenen Flüchtlingsteam angesichts der gewachsenen Aufgaben und Schwierigkeiten zu überprüfen, befristete Stellen **möglichst** zu entfristen und eine angemessene Aufstockung für den kommenden Haushalt vorzusehen.

(geändert auf Antrag der Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW im Rat am 29.05.2024)

14.3 Ausschuss für Planen und Bauen (Beigeordneter Schön)

14.3.1 94. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wilhelmshaven **133/2024**
i.d.F der Neubekanntmachung vom 21.12.2023 -Nördlich Utters
(Energie-Infrastruktur)- 1. Behandlung der Stellungnahmen und 2.
Feststellungsbeschluss

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 14.05.2024 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 33 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen)

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern

öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen gem. Vorlage (Ergänzungsblatt 01-26). Sie ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 6 (6) Baugesetzbuch (BauGB) i.V. mit den §§ 10 und 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in den z.Z. geltenden Fassungen die 94. Änderung des Flächennutzungsplans 1973 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 21.12.2023 –Nördlich Utters (Energie-Infrastruktur) - zur Feststellung. Die Begründung mit den Angaben nach § 2a BauGB in der Fassung vom 29.04.2024 wird beschlossen und ist der 94. Änderung Flächennutzungsplans gem. § 5 (5) BauGB beigegefügt.

Weiterhin beschließt der Rat der Stadt Wilhelmshaven, dass der für das Stadtgebiet vorliegende rechtswirksame Flächennutzungsplan i.d.F. der Neubekanntmachung vom 21.12.2023 in der Fassung, die er durch die o.g. Änderung erfahren hat, neu bekannt zu machen ist.

14.3.2 Bebauungsplan Nr. 191, 3. Änderung - Bauens/Memershausen **134/2024**
(Energie-Infrastruktur- Entwurfsbeschluss)

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 14.05.2024 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 33 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. **191,3. Änderung** „Bauens/Memershausen (Energie-Infrastruktur)“ zu und beschließt, diesen mit Begründung und umweltbezogenen Stellungnahmen einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

14.3.3 Satzung über die Aufhebung eines Teilbereichs der 1. Änderung des **135/2024**
Bebauungsplans Nr. 211 - Hafengroden- Aufstellungsbeschluss

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 14.05.2024 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394), die Aufstellung der Satzung über die Aufhebung eines Teilbereichs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. --.
Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

14.3.4 Bebauungsplan Nr. 189, 2. Änderung - Westlich Neckarstraße - Besucherzentrum-, Aufstellungsbeschluss **136/2024**

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 14.05.2024 vor.

An der Diskussion beteiligten sich **Herr Brandt, Frau Kloster, Herr Marušić, Herr Heinemann, Herr Schön, Herr Stump** und **Herr Schaar**.

Dabei ging es zum einen um die Nutzung des Minigolf-Platzes, wobei Herr Brandt bat dafür Sorge zu tragen, dass dieser an anderer Stelle wieder angesiedelt werde. Zum anderen ging es um die Frage, Energie in den Neubau eines Showrooms zu investieren, obwohl es ausreichend leerstehende Gebäude gebe. Herr Marušić erklärte, es gehe darum, mit dem innenstadtnahen und gut erreichbaren Neubau den touristischen Anziehungspunkt zu stärken. Zudem nehme das Gebäude wenig Grundfläche ein und werde energieautark genutzt. Auch die vorhandenen Parkplätze könnten weiter genutzt werden, so dass Synergien durchaus gut genutzt würden.

Auch stelle der Neubau keine Konkurrenz zu den vorhandenen Einrichtungen dar, sondern führe eher zu einer Stärkung, indem zum Beispiel das Küstenmuseum besser wahrgenommen werde.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 29 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394), die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 189,2. Ä. - WESTLICH NECKARSTRASSE – BESUCHERZENTRUM.

Das Verfahren wird als beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB durchgeführt. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

14.3.5 Emissionsfreier Busverkehr in Wilhelmshaven - Grundsatzbeschluss **145/2024**

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 14.05.2024 vor.

Nachdem **Herr Moriß** den Vorschlag als Fehlentscheidung bezeichnet hatte, der mehr Nach- als Vorteile bringe und seines Erachtens scheitern werde, sprachen sich die **Herren Brandt, Tönjes** und **von den Berg** für das Vorhaben aus. Herr Tönjes hielt dies für den richtigen Weg hin zu einer emissionsfreien Beförderung. Herr Brandt äußerte sein Bedauern darüber, dass ein Betrieb mit Wasserstoff, wie ursprünglich vorgesehen, nicht bewilligt worden sei. Hier bitte er zu prüfen, ob die Entscheidung rechtens gewesen sei.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 38 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen)

1. In Umsetzung der Vorgaben aus dem Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (SaubFahrzeugBeschG) und den daraus resultierenden Vorgaben im Rahmen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWWV) steigt die Stadt Wilhelmshaven in die kontinuierliche Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen ein.
2. Hierzu wird die Verwaltung angewiesen, gemeinsam mit der SWWV die notwendigen Umsetzungsschritte gemäß der Sachverhaltsdarstellung in der Vorlage anzugehen, d.h. insbesondere
 - a. Vorbereiten der Beschaffung von Batteriebussen als Depotlader inkl. Akquisition entsprechender Fördermittel
 - b. Vorantreiben der Umbau-Planungen des Betriebshofs für den Betrieb von emissionsfreien Bussen inkl. der notwendigen Ladeinfrastruktur (Planungen einschl. HOAI-Leistungsphase 3)
 - c. Regelmäßiger Bericht zum Umsetzungsstand und den ggf. notwendigen Folgeschritten

14.4 Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration
(Ratsfrau Schröder)

14.4.1 Finanzielle Förderung des Betreuungsvereins JadeBay e. V.

117/2024

Frau Schröder trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration vom 23.05.2024 vor.

Herr Bulla erklärte, er sei in dieser Angelegenheit befangen und werde sich daher weder an der Diskussion noch an der Abstimmung beteiligen.

Der Antrag auf **Verweisung an den Fachausschuss** von **Herrn Block** wurde anschließend bei 33 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen (ohne Beteiligung von Herrn Bulla) **einstimmig angenommen**.

Beschluss: an Fachausschuss **verwiesen**

Der Rat beschließt den Zuschuss für die Querschnittsaufgaben an den Betreuungsverein JadeBay e. V.

14.5 Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Ratsfrau Mandt)14.5.1 Beschluss über die Verwendung des steuerlichen Einlagekontos zur Leistung der verdeckten Gewinnausschüttung für das Jahr 2023 **111/2024**

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 02.05.2024 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Die für das Jahr 2023 bestehende verdeckte Gewinnausschüttung aus dauerdefizitären Betrieben gewerblicher Art soll unter der Verwendung des steuerlichen Einlagekontos des jeweiligen BgA geleistet werden.

14.5.2 Bahnhofstraße - Verkauf**113/2024**

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 02.05.2024 vor.

In Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Schaar** wies **Herr Marušić** darauf hin, dass alle Bäume, die entfallen, auch vor Ort ersetzt werden sollen. Zudem solle der vorhandene Baumbestand entlang der Straße soweit wie möglich erhalten bleiben. Er sagte zu, die genauen Zahlen nachzuliefern.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Rat stimmt dem Verkauf Bahnhofstraße (Gemarkung Rüstringen, Flur 7, Flurstück 8/41) mit einer Gesamtfläche von 1.210 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 85,00 €/m² und daraus resultierend einer Gesamtsumme in Höhe von 102.850,00 € an die Hoppmann Bau GmbH & Co.KG, Jürnweg 24 in 26215 Wiefelstede/Metjendorf zu.

14.5.3 Antrag Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW: Herrichtung der Außenansicht Stadthalle / Parkhaus **524/2024**

Herr Bulla brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Frau Mandt, Herr Moriß, Herr Tönjes, Herr Schön und **Frau Dr. Kirstges** äußerten ihre Zustimmung zum Antrag.

So werde mit relativ geringen Mitteln das „Einfallstor“ der Stadt ansehnlicher gestaltet. Vorstellbar sei die Einbindung von Jugendlichen mittels einer Graffiti-Fläche oder eine Bepflanzung.

Herr Marušić beantwortete Fragen von **Frau Mandt, Herrn Brandt** und **Frau Kloster** zu den Kosten, bei denen es sich voraussichtlich um einen niedrigen fünfstelligen Betrag handle, der aus dem Ansatz für Bauunterhaltungsmaßnahmen entnommen würde. Eine Begrenzung auf eine bestimmte Summe gebe es nicht.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 35 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:
Die Stadt Wilhelmshaven richtet kurzfristig die Außenansicht des Parkhauses in der Peterstraße, die Brücke sowie den Bauzaun so her, dass alles zusammen ein ansehnliches Stadtbild ergibt.

14.5.4 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW auf Änderung der Betriebssatzung GGS **526/2024**

Herr von den Berg brachte den Antrag ein.

Herr Tönjes begrüßte das Anliegen als Ausdruck der Wertschätzung für die Mitarbeiter.

Herr Schön machte darauf aufmerksam, dass der Antrag im Betriebsausschuss wie auch im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen abgelehnt worden sei. Auch die SPD-Fraktion stimme dem Antrag nicht zu, da dies zu einer unnötigen Aufblähung des Ausschusses führe. Im Übrigen seien die Beschäftigten per Gesetz ohnehin in die Entscheidungen eingebunden.

Beschluss: mehrheitlich **abgelehnt**
(bei 9 Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven ändert die Betriebssatzung GGS zu §4 Abs.2 wie folgt:

Der Betriebsausschuss GGS besteht aus neun vom Rat gewählten Mitgliedern, **drei stimmberechtigten Vertreter/Vertreterinnen der Beschäftigten** (und der nicht stimmberechtigten Betriebsleitung und einem Mitglied des Seniorenbeirates).

Der Antrag wird in den Ausschüssen BGGs, dem FiWiTH und dem VA vorberaten.

14.6 Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven
[Ratsherr Moriß]

14.6.1 Antrag Ratsfrau Holtz: Querungshilfe für Fußgänger **511/2024**
Jadeallee/Südstrand Richtung Anton-Dohrn-Weg

Der von **Frau Holtz** eingebrachte Geschäftsordnungsantrag auf **Vertagung** wurde **einstimmig angenommen**.

Beschluss: **vertagt**

Der Rat der Stadt beschließt eine Querungshilfe für Fußgänger im Bereich Jadeallee/Südstrand Richtung Anton-Dohrn-Weg (siehe Anlage).

- 14.6.2 Antrag Ratsherr Moriße: Rückbau der Fahrradstraße im Neuengrodener Weg **527/2024**

Herr Moriße zog seinen Antrag zurück.

15 Anträge

- 15.1 Antrag SPD-Fraktion: Posthume Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den ehemaligen Oberbürgermeister Reinhard Nieter **531/2024**

Dem hier eingebrachten **Vertagungsantrag** von **Herrn Block** wurde **einstimmig zugestimmt**.

Beschluss: **vertagt**

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wilhelmshaven beantragt die posthume Verleihung der Ehrenbürgerschaft für den ehemaligen Oberbürgermeister Reinhard Nieter.

- 15.2 Antrag der SPD- Fraktion: Vergaben über Teilaufträge **532/2024**

Herr Block brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 37 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Bei Vergaben, die über Teilaufträge durchgeführt werden, sind die zuständigen Fachausschüsse über eine einfache Auflistung (Hauptvergabe, Unternehmen, Betrag) im nichtöffentlichen Teil der Sitzung für den jeweils abgelaufenen Monat zu informieren.

- 15.3 Antrag der SPD- Fraktion: Einstellung eines Inklusionsbeauftragten **534/2024**

Frau Schröder informierte, der Antrag werde **zurückgezogen**.

Beschluss: zurückgezogen

Antrag der SPD- Fraktion:

Auf Bestellung / Einstellung eines Inklusionsbeauftragten, sowie Einstellung in den Stellenplan 2025/ 2026

- 15.4 Antrag der SPD- Fraktion: Einrichtung eines Hafenausschusses **535/2024**

Herr Block brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Herr Bulla beantragte die folgende **Änderung**:

„Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven teilt den bisherigen Ausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen und richtet einen Ausschuss Finanzen und Haushalt und einen weiteren eigenständigen Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Häfen ein.“

Frau Zaage beantragte aufgrund der weitreichenden Folgen des Antrages die **Vertagung** zur weiteren Besprechung.

Herr Becker machte nach einer Frage von **Herrn Bulla** darauf aufmerksam, dass sich die Vertagung sowohl auf den Antrag als auch auf den Änderungsantrag beziehe.

Zwischen **Herrn Schön** und **Frau Zaage** wurde kurz die Frage der Zuständigkeit für die Häfen diskutiert, nachdem Herr Schön den Änderungsantrag aufgrund der Bedeutung der Hafenthemen abgelehnt hatte.

Die **Herren Moriße** und **Tönjes** sprachen sich für eine Vertagung aus.

Der **Vertagungsantrag** wurde daraufhin bei 30 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: **vertagt**

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven richtet einen eigenständigen Hafenausschuss ein.

15.5 Antrag Fraktion GRÜNE: Dienstvereinbarung Bürohunde in der Verwaltung **536/2024**

Herr Schaar brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Frau Marxfeld beantragte daraufhin die Nichtbefassung.

Zum Geschäftsordnungsantrag von Frau Marxfeld meldeten sich **Herr Tönjes, Herr Moriße, Oberbürgermeister Feist, Frau Zaage, Herr Schön** und **Frau Kloster** zu Wort.

Im Rahmen der Diskussion bat Herrn Moriße, seine Frage, ob der Antrag Rechtsgültigkeit besitze, da Herr Schaar den Antrag mit „Bruder Franziskus“ unterschrieben habe und die Antwort von Oberbürgermeister Feist, dass dies selbstverständlich der Fall sei, da der Antrag ansonsten nicht auf die Tagesordnung aufgenommen worden wäre, ins Protokoll aufzunehmen.

Der Antrag auf „Nichtbefassung“ von Frau Marxfeld wurde daraufhin bei 31 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: **Nichtbefassung**

1. Die Verwaltung wird beauftragt eine „Dienstvereinbarung Bürohunde in der Verwaltung“ in Zusammenarbeit mit dem Personalrat der Stadt auszuarbeiten, die das Mitbringen von Hunden am Arbeitsplatz in der Verwaltung der Stadt Wilhelmshaven regelt. Diese Vereinbarung soll zudem den

stadteigenen Unternehmen (Konzern Stadt) zur Verfügung gestellt werden.

2. In der vorzulegenden „Dienstvereinbarung Bürohunde in der Verwaltung“ soll vor allem dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und gegenseitigen Rücksichtnahme hinsichtlich potentieller gesundheitlicher Gefahren, beispielsweise durch Allergien oder sonstige gesundheitliche Beeinträchtigungen für Beschäftigte und Kundinnen bzw. Kunden, uneingeschränkt Rechnung getragen werden. Darüber hinaus soll in der Dienstvereinbarung sichergestellt werden, dass auch im Hinblick auf Hygiene und Sauberkeit sowie bei Haftungsfragen Rechtssicherheit gewährleistet wird. Eine artgerechte Haltung der Hunde sollte in den bestehenden Räumlichkeiten ebenfalls ohne Einschränkung gewährleistet sein.
3. Dem Rat ist spätestens zehn Monate nach Beschlussfassung zu berichten.

15.6 Antrag Gruppe Die BUNTEN: Aufschaltung Brandmeldeanlagen Schulen **538/2024**

Herr Tönjes brachte den Antrag ein und beantragte die **Verweisung** an den zuständigen Fachausschuss.

Der Verweisungsantrag wurde anschließend **einstimmig angenommen**.

Beschluss: an Fachausschuss **verwiesen**

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt,

1. Der Eigenbetrieb GGS wird beauftragt, innerhalb der nächsten drei Monate ein umfassendes Konzept zur Aufschaltung aller schulischen Brandmeldeanlagen auf eine Alarmzentrale zu erstellen.
2. Die Umsetzung dieses Konzepts soll mit höchster Priorität und Dringlichkeit erfolgen.

16 Einwohnerfragestunde II
[Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung gem. § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates]

Da keine Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung vorlagen, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Ende der Sitzung: 18:04 Uhr

gez.

Becker
Ratsvorsitzender

gez.

Feist
Oberbürgermeister

gez.

Rogel
Protokollführerin